

Kindertagespflege



Jahresbericht 2020



Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Kindertagespflege im Zeichen von Corona

- 1. Elternberatung und Vermittlungstätigkeit**
 - 1.1. Anfragen
 - 1.2. Vermittlungsarbeit

- 2. Fachliche Begleitung und Beratung für Tagespflegepersonen und Eltern**
 - 2.1. Statistische Angaben
 - 2.2. Qualifizierungsstand und Tätigkeitsdauer der Tagespflegepersonen
 - 2.3. Betreuungszeiten der Tagespflegekinder
 - 2.4. Belegung der Tagespflegepersonen
 - 2.5. Besondere Angebote der Kindertagespflege
 - 2.6. Ersatzbetreuung

- 3. Qualifizierungsangebote für Tagespflegepersonen**
 - 3.1. Grundqualifizierung
 - 3.2. Praxisbegleitende Aufbauqualifizierung
 - 3.3. Praxisbegleitende Fortbildungsangebote
 - 3.4. Regionale Vernetzung

- 4. Besondere Schwerpunkte**
 - 4.1. Öffentlichkeitsarbeit
 - 4.2. Umfrage bei Tagespflegepersonen und Eltern

- 5. Kooperation und Vernetzung**

Kindertagespflege im Zeichen von Corona

Corona hat nicht nur das gesamte Team von *agita* vor viele Herausforderungen gestellt, sondern auch alle tätigen und angehenden Kindertagespflegepersonen in Augsburg.

Als der erste Lockdown im März kam, hatten wir zwei relativ neue Mitarbeiterinnen, die noch in der Einarbeitungsphase waren, eine dritte war erst wenige Wochen da.

Im Rahmen der Ausbildung zur zertifizierten Kindertagespflegeperson war der Qualifizierungskurs I im Februar gerade beendet worden, ein weiterer Vorbereitungskurs sollte im März folgen. Aufgrund der Einschnitte auf allen Ebenen des privaten und des öffentlichen Lebens war die Umsetzung der bereits geplanten Kurse und der Fortbildungen als Präsenzveranstaltungen nicht mehr möglich. Folglich hat *agita* die Qualifizierung und die Fortbildungen auf die Sommermonate und den Herbst verschieben müssen.

In ganz Deutschland herrschte ab März Betreuungsverbot. Alle Kindertagespflegepersonen, Kitas, Schulen und öffentliche Einrichtungen mussten schließen. Lediglich systemrelevante Berufe konnten die Notbetreuung in Anspruch nehmen.

Anfangs hat der Kinderschutzbund Augsburg e. V. in der ersten Phase des Lockdowns alle Mütter unter den Mitarbeiterinnen für drei Wochen freigestellt, da es weder Schulunterricht noch Kindebetreuung in Kitas gab. Damit war das Team von *agita* personell unterbesetzt. Doch diese Schwierigkeit haben wir gemeinsam gut bewältigen können. Am meisten beschäftigte uns die Organisation der Notbetreuung und die Definition von systemrelevanten Berufen für die Notbetreuung, die immer wieder mit dem Amt für Kinder, Jugend und Familie abgestimmt werden musste.

Um das Infektionsrisiko zu senken, hatte sich das *agita*-Team in zwei Gruppen aufgeteilt, die zwischen Homeoffice und Büroanwesenheit wöchentlich wechselten.

Die meisten Kindertagespflegepersonen hielten zu den Tageskindern, die die Notbetreuung nicht nutzten bzw. nicht nutzen konnten, regelmäßig Kontakt, in dem sie mit den Eltern/Kindern telefonierten, den Eltern Bastelideen oder literarische Anregungen weitergaben (in Form von Büchern bzw. Liedern, die gemeinsam einstudiert werden sollten). Einige haben den Tageskindern kleine Aufmerksamkeiten bis an die Haustüre vorbeibracht.

In den Sommermonaten konnten die Schulungen mit entsprechendem Hygienekonzept wieder stattfinden; auch persönliche Beratungsgespräche und Hausbesuche waren wieder möglich.

Die Tagesmütter und Tagesväter durften nach Vorlage eines entsprechenden Hygienekonzeptes wieder ihre Tageskinder betreuen.

Auf den zweiten Lockdown waren wir besser vorbereitet. Jede Mitarbeiterin hatte eine Schulung zur Nutzung der digitalen Plattform BigBlueBotton bekommen und entsprechende Ausstattung wie Laptops, Kopfhörer und Kameras waren angeschafft worden. So konnten wir sowohl wieder ins Homeoffice einsteigen als auch mit den Eltern, Tagesmüttern und als Team zumindest digital in Verbindung bleiben

Regionaltreffen und Fortbildungen wurden auch teilweise digital angeboten. Trotz anfänglicher Zurückhaltung bezüglich der digitalen Umstellung, begrüßten die Augsburger Tagesmütter und -väter unser Angebot und fast alle nahmen dies auch wahr.

1. Elternberatung und Vermittlungstätigkeit

1.1. Anfragen



Die Anzahl der allgemein gehaltenen Informationskontakte am Telefon und per Email wird nicht mehr gezielt erfasst.

Gezählt werden die Kontakte mit einem konkreten Vermittlungsauftrag an die *agita*.

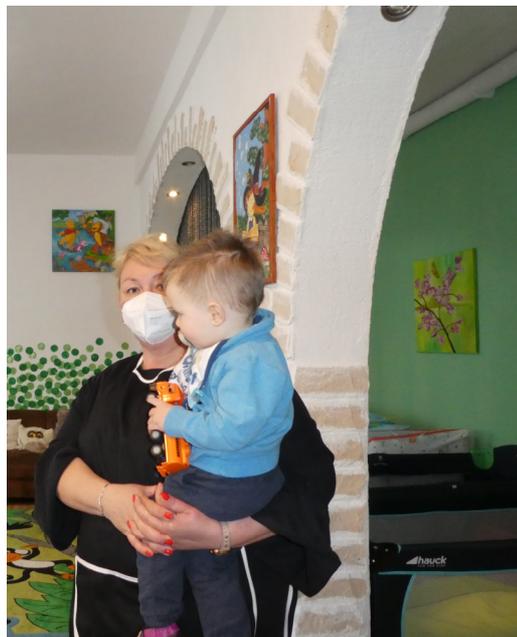
Bei der Anzahl der Beratungsgespräche handelt es sich um eine Fallzahl; sie spiegelt nicht den Arbeitsumfang der jeweiligen folgenden Einzelschritte bis zur Vermittlung wider.

Wir hatten in 2020

715 Beratungsgespräche mit Aufnahme in die Vermittlungskartei

1.2. Vermittlungsarbeit

Im Jahr 2020 wurde Betreuung von insgesamt 210 Tagespflegepersonen geleistet.



Davon arbeiteten:

- 190 in der Stadt Augsburg
- 17 im Landkreis Augsburg
- 3 in anderen Landkreisen

21 Tagespflegepersonen aus der Stadt Augsburg haben im Jahr 2020 ihre Tätigkeit beendet und 24 konnten neu vermittelt werden.

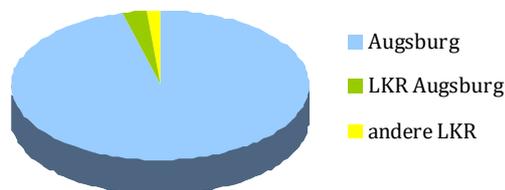
2. Fachliche Begleitung und Beratung für Tagespflegepersonen und Eltern

2.1. Statistische Angaben

Die Fachberaterinnen der *agita* – Agentur für Kindertagespflege begleiteten im Jahr 2020 insgesamt **1083** Kinder in Kindertagespflege.

Von den 1083 Tagespflegekindern waren:

- **1051 Tageskinder mit Wohnsitz in der Stadt Augsburg**
- **22 Tageskinder mit Wohnsitz im Landkreis Augsburg**
- **10 Tageskinder mit Wohnsitz in anderen Landkreise**



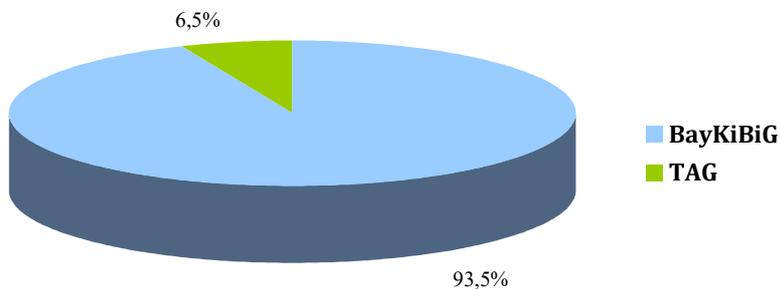
Die fachliche Begleitung und Beratung fand vorwiegend im Rahmen von persönlichen Gesprächen und Hausbesuchen statt

485 persönliche Beratungs- und Betreuungskontakte zur:
Überprüfung der Tagespflegepersonen und der räumlichen Gegebenheiten
Klärung aller wichtigen Rahmenbedingungen der Betreuung und Vertragsabschluss mit Eltern und Tagespflegepersonen
Beratung der Tagespflegepersonen oder der Eltern bei auftretenden Schwierigkeiten
Beobachtung der Entwicklung des Kindes und seiner Bindungsbeziehung zur Tagespflegeperson
Beurteilung der Förderungs- und Erziehungsleistung der Tagespflegeperson

Nachdem im Lockdown Hausbesuche eingestellt worden waren und während der Notbetreuung auf ein Mindestmaß begrenzt werden mussten, nahmen wir ab Juni die persönlichen Kontakte wieder auf. Die Temperaturen in den Sommer- und Herbstmonaten ermöglichte es vielfach, die Tagespflegepersonen mit ihren Tageskindern im Garten oder auf dem Spielplatz zu treffen.

2.2. Qualifizierungsstand und Tätigkeitsdauer der Tagespflegepersonen

Von **210** Tagespflegepersonen hatten 93,5 % die gesamte Qualifizierung im Laufe des Jahres 2020 abgeschlossen. 30 % aller Tagespflegepersonen haben einen pädagogischen Beruf



Dauer der Betreuungstätigkeit der Tagespflegepersonen der Stadt Augsburg:

bis zu 1 Jahr	13,7 %
seit 1 Jahr	11,6 %
seit 2 Jahren	11,6 %
seit 3 Jahren	9,5 %
seit 4 Jahren	8,4 %
seit 5 - 10 Jahren	24,2 %
seit über 10 Jahren	21,0 %

2.3. Betreuungszeiten und Alter der Tagespflegekinder

Anzahl Kinder	Betreuungszeit	Anteil
36 Kinder	6 - 10 Wochenstunden	3,43 %
89 Kinder	>10 - 15 Wochenstunden	8,47 %
105 Kinder	>15 - 20 Wochenstunden	9,99 %
141 Kinder	>20 - 25 Wochenstunden	13,41 %
195 Kinder	>25 - 30 Wochenstunden	18,55%
159 Kinder	>30 – 35 Wochenstunden	15,13 %
250 Kinder	>35 – 40 Wochenstunden	23,79 %
57 Kinder	>40 – 45 Wochenstunden	5,42 %
19 Kinder	>45 – 50 Wochenstunden	1,81 %
0 Kinder	über 50 Wochenstunden	0,00 %

Von den in Kindertagespflege betreuten Kindern waren:

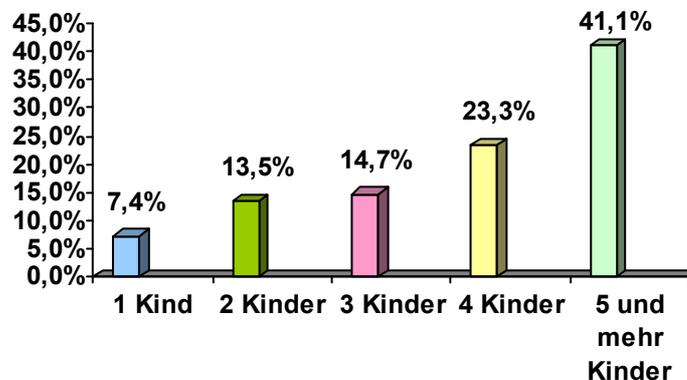
- 46,3 % im Alter unter 3 Jahren
- 46,3 % im Alter von 3 – 6 Jahren
- 7,4 % im Schulalter

71 Kinder wurden zu außergewöhnlichen Zeiten betreut (vor 7.00 Uhr, nach 18.00 Uhr, über Nacht, am Wochenende), das entspricht einer Quote von 6,8 %.



2.4. Belegung der Tagespflegepersonen

Im Jahr 2020 setzte sich zum Stichtag 01. März die Belegung der Tagespflegepersonen in der Stadt Augsburg wie folgt zusammen:



In der Regel werden mehrere Tageskinder gleichzeitig betreut. Von den Tagespflegepersonen, die nur ein oder zwei Tageskinder betreuten, waren die meisten Neueinsteigerinnen bzw. hatten selbst noch ein eigenes Kind unter drei Jahren.

Im Durchschnitt wurden pro Tagespflegeperson 4,04 Tageskinder betreut (zum Stichtag 01. März).

2.5. Besondere Angebote der Kindertagespflege

Inklusionsplätze

Im Jahr 2020 wurde ein Kind mit einer Behinderung von einer Tagespflegeperson betreut. Eine entsprechende Zusatzqualifizierung, eine enge und fachliche Begleitung der Tagespflegeperson durch die Fachberatung von *agita* und Fachleistungsstunden durch Therapeuten, Heilpädagogen etc. sind Voraussetzung für diese besondere Förderung.

Großtagespflege

Die Großtagespflegen unter Trägerschaft wurden fast vollzählig ab Oktober 2020 in sog. Minikitas umgewandelt und fielen aus diesem Grund aus der Zuständigkeit der *agita* heraus. Eine Großtagespflege unter Trägerschaft wurde geschlossen.

Trotz erschwelter Bedingungen konnten 2020 vier neue Großtagespflegen in der Stadt Augsburg ihre Arbeit aufnehmen.

Zum Jahresende 2020 gab es in Augsburg **16 Großtagespflegen mit insgesamt 142 Betreuungsplätzen und 39 Tagespflegepersonen**



Für pädagogisches Fachpersonal stellt die Tätigkeit in der Großtagespflege eine attraktive Alternative zur Kindertagesstätte dar. Von dieser Berufsgruppe gab es zahlreiche Anfragen und entsprechende Informationsangebote durch die agita.

Auch das neue Tätigkeitsfeld als pädagogische Assistenzkraft in der Kindertagesbetreuung wurde oft angefragt.

49 Informations- und Beratungsgespräche zur Gründung einer Großtagespflege wurden von Interessent/innen bei der Fachberatung von agita in Anspruch genommen. In 7 Fällen wurden in Frage kommende Räumlichkeiten besichtigt.

2.6. Ersatzbetreuung

Die *agita* – Agentur für Kindertagespflege wird dem gesetzlichen Anspruch auf Ersatzbetreuung mit folgenden verschiedenen Möglichkeiten der Ersatzbetreuung gerecht:

- vorübergehende Betreuung in den Räumen des Familienstützpunktes, v. a. in den Ferien
- vorübergehende Betreuung bei einer anderen Tagespflegeperson
- vorübergehende Betreuung durch eine Springerin

6944 Stunden Ersatzbetreuung wurden für 243 Kinder über das Modell der gegenseitigen Vertretung von Tagesmüttern und -vätern geleistet

Im Jahr 2020 standen **10 Tagespflegepersonen ausschließlich für Ersatzbetreuung** zur Verfügung.

Auch die **mobile Ersatz-Tagespflegeperson**, die beim Deutschen Kinderschutzbund Augsburg e.V. mit 20 Wochenstunden als Springerin angestellt ist und jeweils vor Ort die Ersatzbetreuung übernimmt, war voll ausgelastet. Sie war vielfach im Bedarfsfall in Großtagespflegen eingesetzt, hat aber auch hier im Haus Ersatzbetreuung übernommen.

3. Qualifizierungsangebote für Tagespflegepersonen

3.1. Grundqualifizierung

Von den vielen Interessenten, die sich über die Tätigkeit als Tagespflegeperson informiert haben, zeigten 43 ein konkretes Interesse und bekamen eine schriftliche Einladung zu einer unserer

Grundqualifizierungen zur Tagespflegeperson.

35 Personen absolvierten einen Vorbereitungskurs. Dieser Einführungskurs unserer Qualifizierung Stufe I umfasst 35 Unterrichtsstunden und dient dazu, grundsätzliche Informationen zur Kindertagespflege zu vermitteln und Entscheidungshilfe zu geben. Im vergangenen Jahr wurden drei praxisvorbereitende Grundkurse angeboten, teilweise in zwei Gruppen unterteilt

17 Teilnehmerinnen aus den drei Kursen der Qualifizierungsstufe I haben Kurse der **Qualifizierungsstufe II** absolviert.

Er ist Voraussetzung für den Erhalt einer Pflegeerlaubnis und für eine Vermittlung.



Gruppenarbeit vor Corona



Frontalunterricht mit 1,5 Meter-Abstand

3.2. Aufbauqualifizierung

15 bereits tätige Tagespflegepersonen, die im Vorjahr die Qualifizierungskurs I und II durchlaufen hatten, besuchten einen **praxisbegleitenden Aufbaukurs der Qualifizierungsstufe III** und schlossen diesen mit einem Zertifikat ab.



Der Qualifizierungskurs Stufe III wurde im März durch den Lockdown unterbrochen. Nachdem wieder Kurse zugelassen waren, mussten wir die Gruppe teilen und damit doppelt so viele Termine anbieten, um den Hygienevorschriften gerecht werden zu können. Unter erschwerten Bedingungen haben unsere **15 Teilnehmerinnen den Abschluss** gemacht. Leider konnten wir eine Zertifikatsfeier durchführen.

3.3. Praxisbegleitende Fortbildungsangebote

Die Tagespflegepersonen müssen nach Abschluss der Qualifizierung nachweisen, dass sie jährlich an Fortbildungen teilnehmen (Mindestumfang 15 UE).

Dazu erstellt *agita* jedes Jahr ein umfangreiches Jahresprogramm mit unterschiedlichen Themen.

14 Fortbildungsveranstaltungen wurden im Jahr 2020 mit entsprechenden Fachreferenten organisiert.



Auftaktveranstaltung am 18.01.2020



Grüßworte des Jugendamtes



Ehrung der Jubilare

Nachdem einige Fortbildungen abgesagt worden waren, versuchten wir, in der zweiten Jahreshälfte Veranstaltungen nachzuholen.

Hilfreich für die Planung und Veranstaltung war der Schulungsraum im Erdgeschoss der Volkhartstraße, der ab Mitte des Jahres zusätzlich für Schulungen zur Verfügung stand. Dennoch mussten Schulungsthemen wegen der Hygiene- und Abstandsauflagen doppelt angeboten werden, weil die angemeldeten Teilnehmer auf mehrere Kleingruppen aufgeteilt wurden. Auf der Suche nach einem größeren Raum für Schulungen und Fortbildungen wurden wir in der nahen gelegenen Adventgemeinde fündig und können die Räumlichkeiten dort für einzelnen Fortbildungen anmieten und nutzen.

3.4. Regionale Vernetzung

Die regional organisierten Treffen der Tagespflegepersonen werden gut angenommen. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf Kontaktaufbau zwischen den Tagespflegepersonen, Erfahrungsaustausch, Klärung von Fragen und Reflexion des eigenen Handelns.

Folgende Regionaltreffen in Begleitung der zuständigen Fachberaterin der *agita*-Agentur für Kindertagespflege fanden im jeweiligen Familienstützpunkt, in einem Mehrgenerationentreff, in einer Kirchengemeinde, einer Großtagespflege oder draußen in der Natur statt:

Region Süd	1 Regionaltreffen
Region Nord-West	2 Regionaltreffen
Region Ost	2 Regionaltreffen
Region Mitte	1 Regionaltreffen

Während üblicherweise vier Regionaltreffen pro Jahr Standard sind, mussten in 2020 zahlreiche bereits geplante Treffen ausfallen.

Jede Region wird vertreten durch zwei gewählte Regionalsprecherinnen, die die Anliegen der Tagesmütter und Tagesväter an die Fachberatung von *agita* herantragen. Im vergangenen Jahr fanden drei Austauschrunden der Regionalsprecherinnen statt, eine davon in direktem Austausch mit der Fachstelle für Kindertagespflege der Stadt Augsburg.

In manchen Regionen organisieren sich die Tagespflegepersonen eines Stadtteils in wöchentlichen Zusammenkünften gemeinsam mit den Kindern. Dazu wurden insbesondere Räumlichkeiten von Pfarrgemeinden genutzt. Als Fachberatung befürworten und unterstützen wir diese Initiativen, da dadurch erfahrungsgemäß die Ersatzbetreuung durch gegenseitige Vertretung besonders gut funktioniert. Im Jahr 2020 war allerdings die Vernetzung im Stadtteil das nur bis Mitte März, bis zum ersten Lockdown, möglich.

4. Besondere Schwerpunkte

4.1. Öffentlichkeitsarbeit

Um die nicht unerhebliche Fluktuation in der Kindertagespflege aufzufangen und darüber hinaus das Angebot auszubauen, muss *agita* immer wieder neue Tagespflegepersonen anwerben.

In zahlreichen Presseartikeln und Werbeanzeigen, auf Infoständen und durch Verteilung von Informationsmaterial machte *agita* auf die Besonderheit und die Vorteile der Betreuung durch Tagespflegepersonen aufmerksam.

GEZIAL Infostand

Am 07.02.2020 nahm *agita* -Agentur für Kindertagespflege als Aussteller mit einem eigenen Infostand rund um das Thema Kindertagespflege an der GEZIAL Berufsbildungsmesse in der Kongresshalle in Augsburg teil. Die GEZIAL bietet als einzige Berufsbildungsmesse in der Region Bayerisch-Schwaben eine große Vielfalt an Ausbildungs-, Studien- und Weiterbildungsmöglichkeiten der Branchen Gesundheit und Soziales.



Auf der Messe informieren diverse Arbeitgeber, Berufsfachschulen und Hochschulen der Region, über die große Fülle an sozialen Berufen sowie über Fortbildungs- und Karrieremöglichkeiten in der Gesundheits- und Sozialwirtschaft. Begleitend dazu finden interessante Kurzvorträge zu verschiedenen Ausbildungen, Studiengängen und Tipps zum erfolgreichen Berufseinstieg statt.

Die Fachberaterinnen von agita informierten interessierte Besucher/Besucherinnen der Messe im Wechsel über die beruflichen Möglichkeiten, die Qualifizierung und die Eignungsvoraussetzungen im Rahmen der Kindertagespflege. Wir führten zahlreiche Gespräche und konnten bei einigen Besucherinnen Interesse für die Kindertagespflege wecken. Viele waren positiv überrascht, welche hohen Qualifizierungsanforderungen an Kindertagespflegepersonen gestellt werden.

Tag der offenen Tür bei agita

Für interessierte Tagespflegepersonen und Eltern haben wir Anfang März kurz vor dem Lockdown einen *Tag der offenen Tür* angeboten.



An einem Freitagnachmittag konnten wir Menschen über einen Zeitraum von vier Stunden über die Kindertagespflege informieren. Fachberaterinnen von agita und erfahrene Tagespflegepersonen beantworteten Fragen und gaben Einblick in die konkrete pädagogische Arbeit.

Rund 20 Personen nutzten im Laufe des Nachmittags dieses offene Angebot.

Präsentation der Kinderbetreuung in der Region Süd

Am 31.01.2020 fand im Hessing Förderzentrum in Göggingen der Tag der offenen Tür für alle Kita-Einrichtungen aus der Region Süd statt. Auch die Fachberatung der agita war mit der Kindertagespflege dabei vertreten. Erfahrungsgemäß war der Tag der offenen Tür gut besucht. Das Interesse der Eltern für die Kindertagespflege war groß, da sie vor allem den familiären und individuellen Rahmen der Betreuung sehr schätzen. Wir konnten an diesem Tag viele Eltern beraten und ihnen bei der Suche nach einem guten Betreuungsplatz Angebote machen.

4.2. Umfrage bei Tagespflegepersonen und Eltern

Im Auftrag der Stadt Augsburg fand eine groß angelegte Befragung von Tagespflegepersonen und Eltern statt, die von der Uni Augsburg konzipiert wurde. Dadurch dass wir das Ausfüllen der Fragebögen in unsere große Veranstaltung am Jahresanfang integrieren konnten, ergab sich eine hohe Beteiligungsquote. Die ersten Ergebnisse weisen auf eine insgesamt hohe Zufriedenheit der Eltern mit der Betreuung in Kindertagespflege hin. Eine Gesamtauswertung steht noch aus.



4.3. Nutzung von Räumen im Erdgeschoß

Als aufgrund steigender Inzidenzzahlen die gegenseitige Vertretung von Tagespflegepersonen nicht mehr erlaubt war, um Gruppenmischung zu vermeiden, erwies es sich als glücklicher Umstand, dass wir im Erdgeschoß Räume anmieten konnten, die vorher von der Kosmetikschule im Haus genutzt worden waren.

Hier wurde **Not- und Ersatzbetreuung** angeboten – sowohl in den Sommer- und Herbstferien als auch mehrfach über einen längeren Zeitraum hinweg, als eine Tagespflegeperson ausfiel.



Auch **eine Großtagespflege** konnte für fünf Wochen **mit ihrer kompletten Gruppe bei uns einziehen** als sie Schwierigkeiten hatte, zu ihren eigenen Räumen Zugang zu bekommen

Andererseits konnten wir nur **hier** im Herbst die **Qualifizierungskurse und Fortbildungen** durchführen, weil für 14 Personen mit entsprechendem Abstandsgebot Platz gegeben ist. In den oberen Schulungsräumen hatten wir mit Abstandsregeln nur acht Teilnehmerinnen unterbringen können.

5. Kooperation und Vernetzung

Mit zahlreichen kommunalen und freien **Trägern der Jugendhilfe, Kindertagesstätten** und weiteren **Organisationen und Beratungsstellen** entstanden im Rahmen der Einzelfallarbeit im Jahr 2020 z. T. mehrfache persönliche Kontakte:



Gremienarbeit:

- Vorstandsarbeit im Landesverband für Kinder in Tagespflege Bayern e.V.
- Teilnahme am Arbeitskreis für Alleinerziehende
- Teilnahme am Arbeitskreis Kindertagespflege der schwäbischen Jugendämter
- Teilnahme am den regionalen Krippenabgleichen
- Teilnahme am Arbeitskreis Kinder psychisch kranker Eltern
- Teilnahme an den regionalen Konferenzen der Kindertagesstätten zum § 8a SGB VIII
- Teilnahme an den regionalen Netzwerktreffen von KOKI

agita – Agentur für Kindertagespflege
Deutscher Kinderschutzbund Kreisverband Augsburg e.V.
Volkhartstr. 2
86152 Augsburg